

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

14. MÄRZ 2014

93. Jahrgang | Nr. 11

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Lustspiel: Aha-Theater
führt im Andreashaus
«Die Perle Anna» auf

SEITE 2

Wasseramsel: Ein kleiner
Vogel kommt in den
Langen Erlen gross heraus

SEITE 3

«Classiques!»: Russisches
Quartett trifft auf
Schweizer Klarinettist

SEITE 5

Heimsieg: KTV-Frauen
sind noch einen Sieg vom
Klassenerhalt entfernt

SEITE 11

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 12/2014 erscheint
in 12'000 Exemplaren. Sie wird
in alle Haushalte von Riehen
und Bettingen verteilt.

UMGESTALTUNG Das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt macht die Baselstrasse und die Lörracherstrasse für den motorisierten Verkehr unattraktiv

Das schönste Nadelöhr Riehens



Der Strassenabschnitt zwischen Inzlinger- und Weilstrasse ist unübersichtlich (Bild links). Nach der Umgestaltung sollte er für alle Verkehrsteilnehmer sicherer sein.

Fotos und Visualisierungen: zVg Westpool Landschaftsarchitektur

Mit flankierenden Massnahmen will der Kanton die Durchfahrt durch Riehen erschweren. Der Durchgangsverkehr soll auf die Zollfrei-strasse verlagert werden.

LORIS VERNARELLI

Unbeirrbar rollt die Blechlawine zu Spitzenzeiten durch Riehen. Von der versprochenen Verkehrsentlastung keine Spur. Die ersten Auswertungen des Basler Amts für Mobilität beweisen zwar das Gegenteil (siehe Info-box), doch gefühlsmässig hat sich seit der Eröffnung der Zollfreistrasse im letzten Herbst wenig getan. Wen wundert, der Autofahrer ist ein Gewohnheitstier, das sich schwertut, einmal verinnerlichte Routen zu ändern. Selbst wenn ihn die neue Strecke schneller von A nach B – oder wie in diesem Fall von Basel nach Lörrach – führen würde.

Wenn sie nicht wollen, muss man sie eben zwingen, lautet in diesem und ähnlichen Fällen die Devise des Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt (BVD). Oder wie es im Ratschlag zuhanden des Grossen Ra-

tes etwas diplomatischer heisst: «Um die Verkehrsabnahme nachhaltig zu sichern, sind für die gesamte Baselstrasse und Lörracherstrasse zwingend flankierende Massnahmen notwendig.» 31,2 Millionen Franken hat das Kantonsparlament Mitte Februar bewilligt, um die 1200 Meter lange Strecke zwischen Gartengasse und Landesgrenze in ein Nadelöhr zu verwandeln. Die für den Verkehr unattraktive Strecke soll die Autofahrer ab Ende 2016 dazu verleiten, die Zollfreistrasse zu benutzen.

Mischtrasse und Kaphaltestellen

«Unattraktiv» heisst nichts anderes als «langsam». Die geeignete Trassenwahl spielt bei der Entschleunigung eine bedeutende Rolle. Planer greifen hierfür gerne zum Mischtrasse, bei dem sich öffentlicher und Individualverkehr jeweils eine Fahrspur teilen. Dies ist im Abschnitt Baselstrasse bis Inzlingerstrasse aus Platzgründen schon heute der Fall. Der Verkehr rollt somit automatisch langsamer. Lenker werden sich aber auch aus einem anderen Grund in Geduld üben müssen: Sämtliche Haltestellen durch den Ortskern von Riehen bis zur Haltestelle Lörracherstrasse – mit Ausnahme der Haltestelle Weilstrasse (Halte-

stelleninseln) – werden als Kaphaltestellen ausgebildet. Autos müssen also warten, während die Fahrgäste direkt vom Trottoirbereich in das Tram ein- und aussteigen.

Die grössten Veränderungen wird der Bereich zwischen Inzlinger- und Weilstrasse erfahren. «Der gesamte Abschnitt ist weder fussgänger-, velofahrer- noch ÖV-fahrgastfreundlich. Über den Zeitraum von fünf Jahren wurden für diesen Bereich 15 Unfälle registriert, fünf davon mit Fussgängerbeteiligung», nennt das BVD im Ratschlag die Gründe für den radikalen Umbau. Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, kommen im gesamten Knotenbereich die Regeln des Kreisverkehrs zur Anwendung. Der Verkehr entlang der Hauptachse Baselstrasse-Lörracherstrasse ist nicht mehr vortrittsberechtigt und wird dadurch verlangsamt. Optisch wird der Bereich ebenfalls aufgewertet: Im Bereich der Haltestelleninseln sieht das Projekt beidseitige Grünstreifen mit insgesamt 18 neuen Bäumen vor.

Velostreifen in beide Richtungen

Unter dem Strich werden Fussgänger, Velofahrer, ÖV-Benutzer und nicht zuletzt die Anwohner vom Um-

bau der Baselstrasse und Lörracherstrasse profitieren. Die Haltestellenbereiche werden behindertengerecht umgebaut, die Zugänglichkeit für alle Fahrgäste verbessert; Trottoirbereiche sind durchgängig und in komfortabler Breite zu beiden Seiten der Fahrbahn vorgesehen; entlang der gesamten Strecke und in beide Fahrrichtungen werden Velostreifen markiert; der Tempo-30-Bereich vor dem Zoll wird bis über die Haltestelle Lörracherstrasse erweitert, was gleichzeitig auch eine erhebliche

Lärmreduktion für diesen Abschnitt mit sich bringt; neben der Erweiterung mit Grünflächen ist gleichzeitig die Pflanzung von 62 neuen Bäumen vorgesehen.

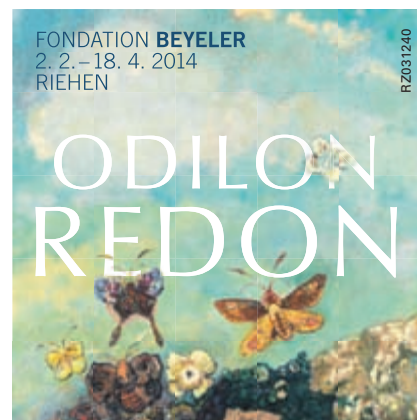
Mit dieser breiten Palette an Massnahmen sollen die Baselstrasse um 20 bis 30 Prozent, die Lörracherstrasse und Weilstrasse um bis zu 50 Prozent gegenüber der Situation vor der Eröffnung der Zollfreistrasse entlastet werden. Die Bauarbeiten beginnen spätestens Anfang 2015 und dürften bis Ende 2016 abgeschlossen sein.

Der Verkehr hat abgenommen

lov. Auch wenn es kaum auffällt: Die Eröffnung der Zollfreistrasse am vergangenen 4. Oktober hat die erhoffte Wirkung nicht verfehlt. Auswertungen der Dauerzählstelle vor dem Zoll Riehen zeigten für die Lörracherstrasse schon vor dem geplanten Rückbau eine deutliche Verkehrsabnahme, sagt Dagmar Kruch, die zuständige Projektleiterin im kantonalen Planungsamt. In Zahlen heisst dies Folgendes: Kurz vor Inbetriebnahme der Zollfreistrasse lag der durchschnittliche Tagesverkehr bei rund 18'500 Fahr-

zeugen pro Tag; der durchschnittliche Tagesverkehr für Oktober 2013, also unmittelbar nach Eröffnung der Zollfreistrasse, lag bei 14'509 Fahrzeugen pro Tag. Dies entspricht einer Verkehrsabnahme von 22 Prozent. Die Verkehrszahlen für Januar weisen laut Dagmar Kruch eine weitere Verkehrsabnahme von insgesamt 33 Prozent gegenüber dem Zeitraum vor der Eröffnung der Zollfreistrasse auf: Momentan hat die Lörracherstrasse einen durchschnittlichen Tagesverkehr von täglich 12'500 Fahrzeugen.

Reklameteil



www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Aadie Fasnacht, es war wieder schön!

lov. Nach drei intensiven, traumhaften Tagen ist auch diese Ausgabe der Basler Fasnacht Geschichte. Seit Donnerstagmorgen schweben die jüngeren und älteren Fasnächtler bis hin zu den Kleinsten bereits in Erinnerungen. Unter ihnen befinden sich auch viele Riehenerinnen und Riehener, die sich die «drey scheenste Dääg» als Aktive oder auch nur als Zuschauer keinesfalls entgehen lassen wollten.

Für sie und all jene, die aus irgendeinem Grund die diesjährige Fasnacht verpasst haben, lohnt sich ein Blick auf die Seiten 8 und 9. RZ-Fotograf Philippe Jaquet war am Montag und Dienstag in der Stadt und hat uns viele schöne Bilder geliefert.



Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil



9 771661 645008

1 1

BASLER EULE Am 20. Schreibwettbewerb für Jugendliche haben sich sechs Talente aus Riehen in Szene gesetzt (vierter und letzter Teil)



Jugendliche schreiben sichtbar unsichtbar

rs. Drei Jugendliche aus Riehen gehören mit ihren Geschichten zum Thema «Sichtbar – unsichtbar» zu den Gewinnern des 20. Wettbewerbs der «Basler Eule». Drei weitere Jugendliche aus Riehen wurden für ihre Beiträge im Wettbewerb «Grenzüberschreitung» des Neuen Orchesters Basel (NOB) prämiert, der in Zusammenarbeit mit der «Basler Eule» durchgeführt wurde. Die RZ publiziert die sechs Riehener Beiträge, die im Wettbewerbsbuch «Sichtbar – unsichtbar» im Christoph Merian Verlag erschienen sind. Hier zum Schluss die drei Riehener Beiträge im Wettbewerb «Grenzüberschreitung»:

Grenzüberschreitung

Vanessa Duong, 1999

Vögel und Schmetterlinge, vorsichtig, gefährlich ist die Welt! Doch passiert nichts, noch nicht. Aber ..., da kommen Wilde. Sie wollen kämpfen. Gegen die Schwachen. Ein Rumpgeheule in der Luft und auf der Erde. Endlich ist es vorbei. Die Wilden gehen wieder, nach ihrem Sieg. Die Schmetterlinge und Vögel, was ist mit ihnen? Auferstehung – keiner merkt es. Weiter gehts. Über Berge, Städte, über Land, in der Luft. Zusammen weiter, tanzend höher und höher, dann aber ein Fall, alles von Neuem. Das ist das Leben. Fröhlich hüpfend, immer in Gefahr. Sechs, sieben Schritte, um die Ecke schauen, aber da ist nichts. Weiter. Sieben, acht Schritte, kurzer Blick nach links, dann rechts. Keine Gefahr. Ach, wie friedlich doch das Leben ist! Im Unwissen um Jäger, Spione. Da ein



Foto: Paulwip/Pixello.de

Knall, dort ein Knall. Doch diesmal ist es schmerzhaft, keine Wiederbelebung. Die Freunde, all die Liebe, am Trauern. Oh, wie böse ist die Welt. Trotzdem geht es weiter, das Leben!

Grenzüberschreitung

Michèle Widmer, 1999

Das Leben ist eine fliessende Geschichte, alles was wir tun, fügt sich zusammen. Es fliesst, fliesst, fliesst. Immer wieder wird dieser Fluss unterbrochen und teilt sich. Wir müssen uns für eine Richtung entscheiden. Immer wieder übertreten wir Grenzen, wir treffen Entscheidungen. Unser Weg fliesst in eine andere Richtung. Aber wie erkennen wir, wo die

Abzweigung ist? Woher wissen wir, wann wir eine lebensverändernde Entscheidung treffen? Wir übertreten Grenzen, obwohl wir nicht wissen, dass sie da sind. Wir treffen Entscheidungen leichtfertig, ohne über die Konsequenzen nachzudenken. Wir denken, die Entscheidung ist viel zu unwichtig, um länger darüber nachzudenken, doch aus einer kleinen Entscheidung fließen Dinge heraus, über die wir keine Macht haben. Wir wissen nicht, was sich aus unseren kleinen Entscheidungen entwickelt. So übertreten wir Grenzen, bei denen wir erst im Nachhinein erkennen, dass wir sie übertreten haben. Wir wissen dann gar nicht mehr, wie es dazu gekommen ist, da wir nicht gemerkt haben, wie wir mit kleinen Entscheidun-

gen immer näher an die Grenze herangerückt sind und diese schlussendlich übertreten haben. Auch wenn wir uns bei jeder kleinsten Entscheidung darüber den Kopf zerreißen, was geschehen wird, wir können nie ganz sicher sein, was darauf folgen wird. Man muss sich viel zu schnell entscheiden und kann nicht länger darüber nachdenken.

Schlechtes Gewissen

Hannah Feldhaus, 1997

Seine Mutter liegt im Sterben, meine gelangweilt im Bett. Seine hat seit Tagen nichts gegessen, meine ist zu fett. Seine wünscht sich ihre Kinder in der

Schule, meine regt sich auf, über Lehrer und über Schwüle. Seine hat keine Arbeit, meine auch nicht, scheissegal. Seine dreht jeden Rappen zweimal um, für meine ist es ideal.

Sein Vater arbeitet Tag und Nacht, meiner nur drei bis vier Stunden. Seiner bekommt fast gar kein Geld, meiner lässt sich über die Runden. Seiner hat Angst, dass ihn Fremde töten, meiner, dass seine Affäre auffliegt. Seiner betet für seine Frau, meiner für nichts, der säuft sich blau.

Sein Bruder freut sich über Bücher, meiner erst über die teuren Schuhe. Seiner erfährt gerne neues Wissen, meiner will nur seine Ruhe. Geht es seinem nicht gut, dann geht er zu Freunden, meiner nimmt Drogen. Seiner erzählt nur die Wahrheit, meiner ist total verlogen.

Seine Schwester hat fast nichts, meine alles, was man braucht, und mehr. Seiner ist nie langweilig, meiner immer mehr und mehr. Seine hilft im Haushalt, meine sicher nicht. Seine achtet auf ihre Mutter, meine auf ihr Gewicht.

Er teilt sein Zimmer mit seinen Geschwistern, ich noch nicht einmal mein Essen. Er kümmert sich um seine Familie, und ich? Vergessen. Er liegt auf seiner kaputten Jacke, und ich auf meinem Edelkissen. Er hat keine Zukunft, und ich ein schlechtes Gewissen.

AHA-THEATER «Die Perle Anna» im Andreashaus

Lustspiel um ein untreues Ehepar

rz. «Die Perle Anna» heisst das neue Stück des AHa-Theaters unter der Regie von Katharina Bucher. Im Mittelpunkt des Lustspiels in drei Akten stehen Claudine (Vanessa Testa) und Bernhard (Beat Bubendorf). Da er vermutet, dass seine Frau ihn betrügt, hat er sich eine junge Freundin (Stefanie Werro) angelacht. Claudine nimmt es aus demselben Grund mit der ehelichen Treue nicht mehr so genau.

Um mit seiner Freundin ungestört zu sein, täuscht Bernhard eine Dienstreise vor. Er überredet seine Frau zu einem Besuch der Mutter im Tessin und schickt die Haushälterin Anna (Nathanja Kohler) zu ihrem betagten Vater. Anna jedoch möchte das Reise-geld sparen und sich stattdessen ein paar ruhige Tage im verwaisten Haus-

halt machen. Es kommt, wie es kommen muss: Bernhard und Claudine kehren mit Freundin beziehungsweise Freund (Patrick Graf) nach Hause zurück. Anna hat nun alle Hände voll zu tun, um zu verhindern, dass die beiden Paare sich über den Weg laufen.

Die Zuschauer im Andreashaus erwartet ein höchst turbulentes Stück. Die Premiere findet am Freitag, 21. März, um 20 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, die Plätze sind nicht nummeriert. Da keine Reservationen möglich sind, empfiehlt das Ensemble, mindestens eine Viertelstunde vor Aufführungsbeginn vor Ort zu sein. Vor dem Stück, in der Pause und im Anschluss an die Vorstellung haben die Zuschauer die Möglichkeit, etwas zu trinken und zu essen.



Das Ensemble des AHa-Theaters ist bereit, die Lachmuskeln der Zuschauer auf Vordermann zu bringen.

Foto: zV

FRÜHJAHRSKONZERT Das Ensemble «La Marina» spielt auf St. Chrischona

Klänge aus der Renaissance

Der Verkehrsverein Bettingen und die Pilgermission St. Chrischona laden am Sonntag, 23. März, zu einem Konzert in der Kirche St. Chrischona mit dem Ensemble «La Marina» ein. Die aus Brasilien stammende Sopranistin Marília Vargas, die Flötistin Renate Sudhaus, die Harfenistin Masako Art und der Lautist Agileu Motta werden unter dem Titel «Al Ciel d'Amore» Musik aus dem 16. und 17. Jahrhundert erklingen lassen.

Den vokalen Kompositionsformen Frottole, Madrigal und Monodie wer-

den rein instrumentale Formen wie Ricercare, Fantasie und Tanz gegenübergestellt. Für eine farbenreiche, dem Klangideal der Musik aus Renaissance und frühem Barock nahekommende Interpretation sorgen Blockflöten, die Renaissance-Traversflöte, Harfe, Laute und Theorbe – alles Kopien von historischen Instrumenten.

Die Vertreter des renommierten Ensembles liessen sich unter anderem in der weltberühmten Schola Cantorum Basiliensis ausbilden. Das Pro-

gramm ist auf italienische und spanische Komponisten fokussiert. Ausserdem werden die Konzertbesucher auch einige unbekannte Namen entdecken. Mit grosser Erwartung und Vorfreude erinnert man sich an frühere Auftritte von Marília Vargas und auch der anderen Musiker von «La Marina» auf St. Chrischona in den Jahren 2001, 2005 und 2007.

Konzertbeginn ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Rudolf Duthaler für den Verkehrsverein Bettingen

AMPHIBIENWANDERUNG Die Gemeinde Riehen sucht Helferinnen und Helfer

Wandernde Frösche brauchen Lotsen

rz. Bei nächtlichen Temperaturen um rund fünf Grad Celsius und feuchter Witterung spüren Frösche und Kröten den Frühling. Dann machen sie sich wieder auf den Weg zu ihrem Fortpflanzungsgewässer. Doch viele Strassen versperren den in der Schweiz stark gefährdeten Tieren den Weg zu ihrem Fortpflanzungserfolg. Zahlreiche Gemeinden und Vereine sind sich dessen bewusst und bewahren die Tiere vor dem Tod auf der Strasse. Mit der Hilfe von Pro Natura suchen sie Helferinnen und Helfer.

Frösche, Kröten und Molche können von ihren Winterverstecken bis zu den Laichgewässern gut und gerne fünf Kilometer zurücklegen. Viele der rund fünf Millionen wandernden Amphibien überleben ihre nächtliche Hochzeitsreise nicht. Sie fallen dem Strassenverkehr zum Opfer.

Viele Gemeinden und Vereine, aber auch Privatpersonen werden auch dieses Jahr den Tieren helfen, lebendig in ihr Fortpflanzungsgewässer zu gelangen. Sie stellen Zäune auf und versenken Kübel, in welche

die wandernden Amphibien fallen, und tragen Frosch und Co. sicher auf die andere Strassenseite. Weitere helfende Hände sind nötig. Pro Natura hat herausgefunden, in welchen Gemeinden der Deutsch- und Westschweiz sich Froschfreundinnen und -freunde für nächtliche Hilfseinsätze melden können. Eine dieser Gemeinden ist Riehen: Amphibienfreunde können sich montags, mittwochs und donnerstags bei Salome Leugger von der Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen (Tel. 061 646 82 94) melden.

LESERBRIEFE

Will man Familiengärtner mürbe machen?

Ich habe den Artikel über die Öffnung der Familiengärten in der letzten Ausgabe der Riehener Zeitung mit grossem Befremden gelesen. Ich möchte gerne wissen, wer die Familiengärtner sind, die von diesem absurden Vorhaben wussten und sich damit einverstanden erklärt haben. Die anderen Gärtner, mit denen ich gesprochen habe, waren genauso erstaunt wie ich und wussten von nichts. Warum sollte eine Öffnung überhaupt nötig sein? Es

mangelt in Riehen und Basel auf keinen Fall an Naherholungsgebieten, Spielplätzen und Parks. Da sind die Langen Erlen, Bettingen, Chrischona, Grün 80 und viele weitere Möglichkeiten, sich in der Natur zu bewegen.

Ich bin seit 1996 Familiengärtnerin im Gartenareal Spitalmatten beim Niederholz. Ich sehe, mit wie viel Liebe, Zeitaufwand, Arbeit und Geld viele Menschen sich ein kleines Paradies erschaffen haben, für das sie Mitgliederbeiträge, Pacht, Wassergebühren und Reparaturkosten bezahlen. Es sind viele einfache Leute

da, die in einer kleinen Wohnung leben und für die ihr Garten ihr ganzer Stolz ist. Und nun sollen alle möglichen Leute in die Gärten gelassen werden, damit sie sich mit Obst, Gemüse und Blumen eindecken, auf unseren Rasen picknicken und Berge von Abfall hinterlassen? Wir haben auch so schon genug Ärger mit Vandalen und Einbrechern.

Steckt vielleicht die Absicht dahinter, die Gärtner mürbe zu machen, damit sie freiwillig kündigen, um die Gartenareale dann überbauen zu können? Heidi Baier, Riehen

CARTE BLANCHE

Schön und sinnvoll?



Jörg Blattner

Jetzt sollen die Basel- und die Lörracherstrasse total umgebaut werden. Der Kanton hat entschieden, dass Riehen verkehrstechnisch ruhig gestellt werden soll. Es soll eine 30er-Zone entstehen,

mit Tram und Autos auf derselben Spur. Die Autos sollen auf die Zollfreistrasse ausweichen. Dafür wurde diese schliesslich gebaut! Die Zufahrten liegen zwar etwas ungeschickt und im Wohngebiet von Lörrach, aber das soll ja nicht unser Problem sein. Genau so wenig wie der Stau zu den Hauptzeiten am Zollübergang Otterbach. Unsere Strassen werden ruhiger und vor allem schöner.

Schöner heisst aber nicht unbedingt praktischer. Es lässt sich wunderbar wohnen an einer ruhigen Strasse. Man kann jederzeit die Fenster öffnen und die Kinder auf dem Trottoir spielen lassen. Wohnqualität pur. Die Frage ist nur: Wenn die Wohnqualität steigt, steigen dann auch die Mietzinse? Was ist mit den Geschäften, die an der Lörracherstrasse auf den Durchgangsverkehr angewiesen sind? Können die dann noch überleben? Werden die Lastwagen, die den Geschäften das Mehl oder das Benzin bringen, überhaupt noch liefern können, ohne den gesamten Verkehr lahmzulegen?

Wir alle sind uns bewusst, dass ein Leben ohne Autos nicht mehr denkbar ist. Man geht dort einkaufen, wo man rasch mit dem Auto hinfahren kann. Wird die Zufahrt erschwert und werden die Parkplätze entfernt, bleiben die Kunden fern. Die Geschäfte müssen schliessen. Warum kann man nicht alles so lassen, wie es ist? Wieso schliesst man nicht zuerst die Baustellen in Basel ab, bevor man neue einrichtet? Weiss die Basler Regierung überhaupt, was für Riehen richtig ist? Hoffen wir, dass dies nicht in einer Sackgasse für unsere Gemeinde endet.

Nach über vierzig Jahren könnte das Dorfzentrum wieder einmal einen neuen Anstrich erhalten, und dies für etwa zehn Prozent der Ausgaben für die Lörracherstrasse. Einheitliche Bodenplatten vom Gemeindehaus bis zur Rössligasse und Wasserrondellen auf dem Gemeindeplatz. Ein wichtiges Anliegen der VRD ist, dass die Verkehrsführung und die Parkplätze bestehen bleiben. Ende April stimmen wir über das neue Dorfzentrum ab, die VRD steht voll und ganz hinter dem Projekt mit den Parkplätzen. Denn schliesslich verdienen es die Einwohner Riehens, etwas Schönes und Sinnvolles zu haben.

Jörg Blattner ist Inhaber der Papetrie Wetzl und Co-Präsident der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Toprak Yerguz

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski (cyb), Maja Hartmann (mh)
Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos),
Véronique Jaquet (Fotos), Christian Kempf (Fotos),
Annekatrin Kaps (ak), Matthias Kempf (mk),
Magdalena Mühlemann (mmü), Lukas Müller (lm),
Ralph Schindel (rsc), Paul Schorno (ps),
Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez,
Petra Pfisterer
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

reinhardtverlag

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

NATURERLEBNIS Wasserramseln sind Singvögel – und jagen unter Wasser

Die unerschrockene Unterwasserjägerin

Ein eher unscheinbarer Vogel entpuppt sich als Tauchexper- te. Die Wasserramsel ist in den Langen Erlen bei der Jagd und derzeit bei der Aufzucht der Jungen zu beobachten.

STEFAN LEIMER*

Nur wenige Meter von mir entfernt putzt eine Wasserramsel auf einem im Wasser liegenden Stein ihr dichtes Gefieder. Immer wieder streicht sie sich mit ihrem spitzen Schnabel durch die Federn. Ab und zu springt sie in die an dieser Stelle renaturierte Wiese. Durch meine Anwesenheit lässt sie sich dabei nicht stören und auch die Güterzüge, die im Minutentakt Rich- tung Deutschland über uns hinweg- rollen, oder der Lärm der nahen Auto- bahnbrücke bringen sie nicht aus der Ruhe. Erst als sich ein neugieriger jun- ger Hund nähert, fliegt sie auf und sucht sich flussaufwärts einen neuen, ungestörten Platz für ihre Jagd unter Wasser.

Es ist erstaunlich, wie wenig die Wasserramsel und ihr einzigartiges Jagdverhalten bei den Spaziergängern in den Langen Erlen bekannt ist. Was- seramseln sind die einzigen bei uns heimischen Singvögel, die sehr gut schwimmen und ausgezeichnet tau- chen können. Für ihre Jagd unter Was- ser in rauschenden Bächen sind sie perfekt ausgerüstet. Sie haben – im Gegensatz zu anderen Vögeln – schwe- re mit Mark gefüllte Knochen, kurze rundliche Flügel und ein dichtes Ge- fieder. Ihre Augen können sie durch die transparente Nickhaut schützen und ihre Ohren werden durch eine Hautfalte verdeckt.

Singen und tauchen

Wenn man den possierlichen Vö- geln so zusieht, fragt man sich unwei- gerlich, warum sie für ihre Beutezüge unter Wasser nicht einen stillen See aufsuchen. Aber da sie bei der Jagd unter Wasser gegen die Strömung ge- hen, streicht das schnell fliessende Wasser über ihre rudern den Flügel



Luft anhalten und runter: Inmitten von starker Strömung macht die Wasserramsel Jagd unter Wasser.

Fotos: Stefan Leimer



Eine Wasserramsel füttert ihr hungriges Junges mit allerlei Leckerbissen.

und drückt sie so unter die Oberflä- che. Bis zu zwanzig Sekunden bleiben sie unter Wasser und fangen vor allem wirbellose Kleintiere. Ich konnte aber auch schon beobachten, wie eine Wasserramsel erfolgreich kleine Fi- sche erbeutete.

Ein paar Tage später kann ich die Wasserramsel wieder am Ufer der Wie-

se beobachten. Sie hat sich einen Ast im Flussbett als Ausgangspunkt für ihre Streifzüge ausgesucht, aber es dauert nicht lange, da macht ihr ein Artgenosse den gut gelegenen Platz streitig. Kaum ist die Rivalität aus- getragen, beginnt sie wieder mit der Jagd und springt mit einem beherzten Sprung ins Wasser.

RENDEZ-VOUS MIT ...

... Felix Heiber

Kaum sind die diesjährigen Oscars verliehen, steht bereits das nächste cineastische Ereignis vor der Tür: Im Gare du Nord werden am 22. März im Rahmen des Sifa-Festivals – dem Festival der Schweizerischen Interes- sengemeinschaft für Filmamateure – verschiedene Kurzfilme gezeigt. Felix Heiber ist mit seinem Beitrag «Virtueller Flug über einen Teil Euro- pas» am Start. «Wobei sich Europa in diesem Fall auf die Schweiz und Frankreich bezieht», präzisiert der 70-Jährige. Das Besondere an seinem Film ist, dass es sich um eine Bildani- mation handelt. Fotos werden dem- nach so arrangiert und bearbeitet, dass sie nachher als bewegte Bilder erscheinen. Zum besseren Verständ- nis nennt Felix Heiber die mittels Computer animierten Rotorblätter des Helikopters. «Das ist ein sehr kom- plizierter Vorgang», sagt er. Für ihn sei diese Art der Manipulation äusserst reizvoll. Eine Chance, der Realität visuell ein bisschen auf die Sprünge zu helfen.

Filmen und anschliessendes Schneiden des Materials hat er erst nach seiner Pensionierung für sich entdeckt. Vorher war er Inhaber eines Coiffeurgeschäftes: «Insofern hatte ich schon damals Erfahrung mit dem Schneiden», lacht Felix Heiber. Als Au- todidakt hat er sich das nötige techni- sche Wissen selbst angeeignet und bezeichnet sich mittlerweile als semi- professionell. Ausschlaggebend für seine neue Leidenschaft waren die fo- tografischen und filmischen Versuche von Freunden. Felix Heiber fand dabei vieles, «was man besser hätte machen können». Teilweise seien die Arbeiten «eine absolute Katastrophe» gewesen, gibt er unumwunden zu.

Früher filmte er noch mit einer VHS-Kamera. «Die Ergebnisse waren eher unbefriedigend.» Kurze Zeit spä- ter konnte er die neuen digitalen Ge- räte nutzen. Heibers Spezialgebiet



Felix Heiber wohnt in Reinach. Als Mitglied des Film- und Videoclubs hat er zu Riehen aber eine enge Beziehung.

Foto: zVg

sind Naturdokumentationen. «Ich möchte die klassischen Ferienfilme nicht abwerten», beschwichtigt er. «Aber bei mir stehen immer Land und Einheimische im Fokus.» Die Gebiete bereist er gemeinsam mit seiner Frau, die ihn danach bei der Musikauswahl berät, aber ohne Führer, um einen möglichst direkten Eindruck vor Ort zu bekommen. «Ausserdem bin ich kein Teamplayer», räumt er ein. «Es ist wohl ganz gut, dass ich schon früher mein eigener Chef war.» Heute ge- niesst er die zeitliche Freiheit, sich der kreativen Tätigkeit zu widmen, wenn ihm danach ist: «Ich finde es fantastisch, dass ich kann, aber nicht muss.» Um das eigene Qualitätsgefühl abzusichern, nahm er mit seinem Erstlingswerk über Australien an einem Wettbewerb des Film- und Videoclubs Riehen teil – und belegte den ersten Platz. «So ein Wettbewerb hat seine Tücken», sagt Felix Heiber.

«Man muss sich fast ein bisschen »pro- stituieren.« Wie ist denn das gemeint? «Anpassungen am Originalwerk sind nötig, zudem darf der Beitrag nicht zu lang werden», erklärt er. So entsteht aus der ursprünglichen Version ein modifiziertes Produkt, um die – ver- muteten – Ansprüche der Jury zu er- füllen. Der Pokal zeigt, dass er mit seiner Einschätzung richtig lag. Das Wichtigste beim Schneiden? «Man lernt, wegzulassen», sagt Felix Heiber. «Das Fehlende ist praktisch das Wes- sentliche und macht aus dem Roh- material den fertigen Film.» Vierzig gedrehte Stunden verwandeln sich so in einen Film von fünfzehn Minu- ten. Für private Vorführungen auf Grossleinwand mietet Felix Heiber schon mal das Stadtkino. «Offiziell dürfen 99 Personen rein, denn ab hundert bräuchte der Saal zwei Aus-gänge», sagt Felix Heiber schmun- zelnd.

In den Langen Erlen findet die Wasserramsel entlang der kleineren Bäche ideale Lebensbedingungen: klare, schnell fliessende Wasserläufe mit Kiesgrund und bewachsenen Uferböschungen. Unter den umlie- genden Brücken hat man ihr in Zu- sammenarbeit mit den Industriellen Werken Basel (IWB) zudem mehrere Nistkästen installiert. Zumindest ei- ner wurde angenommen und so werde ich eines Tages Zeuge, wie die Eltern- vögel ihre beiden Jungen an der Ufer- böschung aufopferungsvoll mit aller- lei Wasserinsekten füttern. Auch wenn die Wasserramseln dafür be- kannt sind, bereits zeitig im Jahr mit der Brut zu beginnen, sind flügge Jun- ge Anfang März doch aussergewöhn- lich früh.

Bedrohte Lebensräume

Im Gegensatz zu anderen Singvö- geln kann man Wasserramseln nicht anfüttern, um sie gezielt vor die Ka- mera zu bekommen. Aber die Wasser- ramsel macht es dem interessierten Beobachter relativ einfach, da sie sehr standorttreu ist. Hat man herausge- funden, wo sie ihr Revier hat, wird man schon bald ihre Lieblingsplätze kennen und sie dort immer wieder be- obachten und fotografieren können. In den Langen Erlen ist dies vor allem am «Neuen Teich», aber auch im rena- turisierten Bereich der Wiese möglich.

Heutzutage macht den Wassera- mseln vor allem der zunehmende Verlust der Lebensräume zu schaffen. Viele Flussufer sind immer noch begradigt und verbaut, moderne Betonbrücken bieten keine Nischen mehr für ihre Nester und die teilweise schlechte Wasserqualität tut ein Übriges. Dazu kommt eine relativ grosse Sterbli- cheitsrate bei den Jungen durch Raub- tiere und Greifvögel, durch Hochwa- ser während der Brutzeit oder das Zufrieren der Gewässer. Trotzdem gilt ihr Bestand in der Schweiz in den letz- ten Jahren als stabil.

**Stefan Leimer wohnt in Riehen, ist Naturfotograf und sucht die Natur- schönheiten nicht unbedingt in an- deren Weltteilen, sondern am liebsten vor der Haustür.*

Begeistert ist er von den filmischen Möglichkeiten, die sich dank moder- ner Drohnen bieten. «Leider denken die meisten Leute bei dem Wort zuerst an Überwachung aus der Luft.» Es ist nicht der einzige Wermutstropfen. Der Filmclub Riehen hat mit Nach- wuchsproblemen zu kämpfen. Zudem sei die Organisation «sehr männerlas- tig». Während das Schneiden oft in weiblicher Hand liegt, sind Filmema- cherinnen noch die Ausnahme. Am Jahresbeitrag von hundert Franken kann es nicht liegen: Man erwirbt da- mit das Recht, kostenpflichtige Musik für private Filme zu verwenden; über den Club erfolgt eine Abgabe an die zuständige Stelle, die Suisa.

Ein ungewöhnliches Projekt war Felix Heibers filmische Umsetzung einer Partie Fernschach mit einem Freund, der in Nepal unterwegs war. Da es damals kein Internet gab, fand der Austausch der einzelnen Züge per Briefpost statt – und dauerte insge- samt ein Jahr. Gerne erinnert er sich auch an die Begleitung einer Schul- Theatergruppe, die das Familienbild der 50er-Jahre thematisierte. «Das war die Zeit, in welcher der Mann noch über allem stand», sagt er amüsiert. «Die Jugendlichen haben den Stoff mit dem nötigen Zynismus umge- setzt.» Das Drehen war anspruchs- voll, denn die Aufführung fand in zwei Schulhäusern und an zwölf Schau- plätzen statt. Das Publikum zog im- mer mit den Darstellerinnen und Dar- stellern um. Seine Filme versteht Felix Heiber mit eigenem Kommentar, vor- zugsweise auf Mundart. «Wir Schwei- zer können kein gutes Hochdeutsch sprechen», sagt er. Für Anlässe in Europa muss er sich aber irgendwie arrangieren.

Natürlich gewinnt Felix Heiber gerne, wenn er an Wettbewerben teil- nimmt. Vor allem aber wünscht er sich für seine Filme, dass «das Publikum meine Gefühle beim Drehen nach- vollziehen kann.»

Antje Hentschel

Bücher Top 10 Belletristik



- 1. Alex Capus
Mein Nachbar Urs. Geschichten aus der Kleinstadt
Erzählungen | Hanser Verlag
- 2. Haruki Murakami
Die Pilgerreise des farblosen Herrn Tazaki
Roman | Dumont Verlag
- 3. Jürg Schubiger
Nicht Schwindelfrei
Roman | Haymon Verlag
- 4. Martin Suter
Allmen und die verschwundene Maria
Krimi | Diogenes Verlag
- 5. Michèle Sandrin
In Basel ist die Göttin los
Krimi | Emons Verlag
- 6. Stefan Bachmann
Die seltsamen
Fantasy | Diogenes Verlag
- 7. Max Frisch
Aus dem Berliner Journal
Aufzeichnungen | Suhrkamp Verlag
- 8. Andrea Camilleri
Die Revolution des Mondes
Roman | Nagel & Kimche Verlag
- 9. Arne Dahl
Neid
Thriller | Piper Verlag
- 10. Yasmina Reza
Glücklich die Glücklichen
Roman | Hanser Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bücher Top 10 Sachbuch

- 1. Hans Georg Schaub, Peter Pauwels-Stöckli
Fasnachtsdienstag
Kinderbilderbuch | Literaturwerkstatt
- 2. Wolfgang Koydl
Die Besserkönnner. Was die Schweiz so besonders macht
Politik | Orell Füssli Verlag
- 3. Micheline Calmy-Rey
Die Schweiz, die ich uns wünsche
Politik | Nagel & Kimche Verlag
- 4. Petra Wüst
Sei frech, wild und wunderbar
Lebenshilfe | Orell Füssli Verlag
- 5. Roger Schawinski
Wer bin ich?
Biografie | Kein & Aber Verlag
- 6. Basel geht aus!
2014
Restaurantführer | Gourmedia AG
- 7. Lukas Straumann
Raubzug auf den Regenwald. Auf den Spuren der Malaysischen Holzmafia
Politik | Salis Verlag
- 8. Jens Korte
Rettet die Wall Street – Warum wir die Zocker brauchen
Wirtschaft | Orell Füssli Verlag
- 9. Jörn Leonhard
Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkriegs
Geschichte | C. H. Beck Verlag
- 10. Roberto Saviano
Zero Zero Zero. Wie Kokain die Welt beherrscht
Politik | Hanser Verlag



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Riehen... erleben
Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2014



Riehen... bildnerisch
Samstag, 15. März 2014, 14.00 Uhr
Kunst im öffentlichen Raum Riehen
Gästeführung mit Diana Vogel

Riehen hatte und hat heute noch eine ungesehener Künstler, deren Ruf weit über Riehen reicht und die zu den bedeutendsten Schweizern ihrer Generation zählen. Zahlreiche Künstler, herausragender Künstler prägen Riehen im öffentlichen Raum und zieren Plätze und Strassen. Diese Kunstwerke sind: die drei farbenfrohen Kerne von Christoph Iselin, die «Hommage au Centre» von Alexander Zschocke oder die «fünf Bossen» von Hans Geissberger. Auf unserem Rundgang können Sie aber noch viele weitere Skulpturen, Wandmalereien, Brunnen und Fassadendekorationen entdecken.

Treffpunkt: Gemeindehaus Riehen,
Wettsteinstrasse 1, Riehen (Parkplatzseite)

Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich!

.....

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch

Gemeinde Riehen
Dokumentationsstelle

RZ032059



11 – 17 Uhr
Di geschlossen



Frühling im Museum

Freitag, 21.03., 17.00 – 18.00
Feste im Museum: Frühlingssonnwende. Um den 21. März herum sind Tag und Nacht gleich lang, der Frühling beginnt und mancherorts auch das Neue Jahr. Bräuche und Festtraditionen um diesen Tag kennenlernen und feiern mit Miriam Cohn. Offene Veranstaltung für alle Altersstufen, freier Eintritt.

Mittwoch, 26.03., 14.00 – 17.00
Spielzeugtheaterspiel. Was wäre, wenn ... die Puppe aus der Vitrine plötzlich gähnt, der Teddy eine Geschichte erzählt und die Eisenbahn davonfliegt? - Eine theatrale Reise unter der Leitung von Miriam Cohn. Workshop für Kinder ab 7 Jahren. CHF 3. Anmeldung bis 21.03.

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29
www.spielzeugmuseumriehen.ch

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



Abonnieren auch Sie die ...
RIEHENER ZEITUNG

Wir übernehmen
Garten-/Baumfäll-Arbeiten
zuverlässig, sauber und preisgünstig.
Gerne beraten wir Sie!
Kontakt: 0049 171 540 34 85

Kirchenzettel
vom 16.3.2014 bis 22.3.2014

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: POKA

Dorfkirche

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. Christoph Meister
Kinderhüte im Pfarrsaal
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
- Mo 6.00 Morgengebet im Pfarrsaal
20.00 Männerabend im Meierhof
- Mi 15.00 Seniorennachmittag, Bernhard Müller: «Unsere einheimischen Vögel», Meierhof
- Do 10.00 Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
12.00 Mittagsclub im Meierhofsaal
17.45 roundabout streetdance, Meierhof
- Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
- Sa 14.00 Jungschar Riehen Dorf: «Herkules & Cinderella» (Buebe-/Mäitlinomittag), Meierhof
20.00 Anbetungsabend, Dorfkirche

Kirchli Bettingen

- So 10.00 Kinderkino im Kirchlein, alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren sind eingeladen
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
15.00 Altersnachmittag
21.45 Abendgebet
- Mi 9.00 Frauenbibelgruppe
- Do 9.00 Spielgruppe Chäfereggli
- Sa 14.00 Jungschar Chrischona Bettingen

Kornfeldkirche

- So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Pfr. A. Klaiber, Text: Lukas 15, 11–31
10.00 Kinderträff Kornfeld
- Mo 12.00 Familienmittagstisch Kornfeld
- Mi 20.00 Kornfeldforum «Selbst-optimierung», im kleinen Saal
- Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub
20.15 Kirchenchor
- Fr 19.00 Mädchentreff Beeri Lounge, für Mädchen ab 11 J. im Jugendraum

Andreashaus

- Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli
- Do 8.00 Biostand
15.00 Senioren-Singen
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Abendlob
- Fr 20.00 Aha-Theater: Lustspiel «Die Perle Anna», unter der Regie von Kathrin Bucher
- Sa 20.00 Aha-Theater: Lustspiel «Die Perle Anna»

Diakonissenhaus

- Fr 17.00 Vesper zum Arbeitswochenschluss
- So 9.30 Gottesdienst, Sr. B. Arnold, Pfrn.

Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47,
www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Gottesdienst mit Frank Kepper (Abendmahl)
Bärentreff/Kids-Treff
- Di 14.30 Bibelstunde (Hebräer 12, 1–11)
- Do 17.30 AfterworkTreff für Männer im Restaurant schlipf@work
- Sa 14.00 Jungschar

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
Herzschlag-Wochen Teil 3: Begeistert (2.3.–13.4.), Infos: www.chrischona.org/gemeinden/herzschlag-kampagne, Leitung: Ingo Meissner, Predigt: Horst Born, Kinderhüte und Kindergottesdienst (Kinderkino in Bettingen)

Röm.-Kath. Kirche St. Franziskus
Aeusserer Baselstrasse 170

- So 11.15 Eucharistiefeier mit Aschenausteilung
- Mo 17.00 Rosenkranzgebet in der Kapelle
18.00 Ökum. Taizé-Gebet – offen für alle
- Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-feier mit anschl. Mittagstisch
Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76
- Do 9.30 Eucharistiefeier
- Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

- Fr 19.30 Freaky Friday
- So 10.00 Gottesdienst mit separatem Kinderprogramm
19.30 Unplugged Worship
- Di 19.30 Jugendgruppe REALize ab 13 J.
- Mi 6.30 Frühgebet

RZ032051

Rudolf Jakob Wüthrich-Schultheiss
Prof. Dr. med.

4. September 1924 – 4. März 2014

Am Dienstagabend vergangener Woche ist mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater, Grossvater, Urgrossvater, Bruder und Freund im Kreis seiner Familie nach kurzer, schwerer Krankheit sanft und für immer eingeschlafen. Wir verlieren einen wunderbaren Menschen, dessen Güte und Grossmut unserem Leben Sinn und Form gaben. Wir sind sehr traurig.

Eleonore Wüthrich-Schultheiss
Hanspeter Wüthrich und Anna Steyer mit Yves und Noemi
Annemarie und Jakob Huber-Wüthrich mit Lisa und Severin sowie Maëlle, Lucien und Gilles
Andy Wüthrich und Sabine Uhlmann mit Sina, Diego, Hannah sowie Loa, Nyah und Eywan
Christoph Wüthrich und Pedro Dos Santos
Dieter und Monica Wüthrich-Bischof mit Zoe und Pablo
Peter und Sonja Wüthrich und Familie
Lucas und Friederike Wüthrich und Familie
Annelise Schmidlin
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier findet am Freitag, 14. März 2014, um 14.30 Uhr in der Peterskirche Basel statt.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft, PC 80-8274-9.

Die Urne wird im engsten Familienkreis beigesetzt.

Traueradresse:
Dieter Wüthrich-Bischof, Rührbergerstrasse 25, 4058 Basel

Und wenn de amme Chrützweg stohsch,
und nümme weisch, wo's ane goht,
halt still, und frog di Gwisse z'erst,
's cha dütsch, Gottlob, und folg si'm Roth.
Johann Peter Hebel

AUSSTELLUNG Niedanowski-Werke in der Galerie Monfregola

Geheimes und Offenbares

rz. In der Zeit vom 15. bis 29. März zeigen Roswitha und Heinz Niedanowski in der Galerie Monfregola ihre Werke. «Kunst ist so vielseitig, dass es schade wäre, sich mit einer Ausdrucksform einzuschränken», sagt die Bildhauerin, unter anderem Preisträgerin des Kunstkritik-Preises der Arte Binningen. Alles fliesse, sei in Bewegung, bedinge und beeinflusse sich gegenseitig; nichts gehe verloren. «Es ist ein ständiges Hineinhorchen in

den Stein und in mich, eine direkte Auseinandersetzung mit dem Material, seiner Härte, Sprödigkeit, Struktur. Durch Reflexion von Gesehenem, Erlebtem, Erdachtem, Erträumtem geschieht die Transformation zur Form.» Der Fotograf Heinz Niedanowski seinerseits, der seine Werke auf Leinwand und Aquarellpapier präsentiert, meint hingegen: «Ich möchte etwas sichtbar machen, das der Masse nicht mehr präsent ist.»



KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SAMSTAG, 15. MÄRZ
«Midnight Sports» Sport, Bewegung und Freizeit für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Niederholz. 21–24 Uhr. Eintritt frei.
MITTWOCH, 19. MÄRZ
Oha-Kellertheater
Klaus Henner Russius liest aus Hermann Hesses «Kurgast». Um 19.30 Uhr in der Alten Kanzlei, Baselstrasse 43.
DONNERSTAG, 20. MÄRZ
Gringolts-Quartet und Reto Bieri
Konzert der Reihe «Classiques!» mit Streichquartett und Klarinette. Grosser

Festsaal des Landgasthofs Riehen. 19.30 Uhr. Eintritt: Fr. 75.–/55.–/30.– (Studierende an der Abendkasse Fr. 15.– auf die besten verfügbaren Plätze).
Oha-Kellertheater
Klaus Henner Russius liest aus Friedrich Glausers «Hellseher Korporal». Um 19.30 Uhr in der Alten Kanzlei, Baselstrasse 43.
Vortrag
Sieglinde Fuchs referiert zum Thema «Die Kunst des Sterbens – kann man diese Kunst denn erlernen?». Veranstaltet vom Forum Gralswelt. Um 19.30 Uhr im Restaurant Landgasthof, Saal Wettstein. Eintritt: 8 Franken.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAMUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dauerausstellung: Historisches Spielzeug; Dorfgeschichte, Rebbau.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So, 11–17 Uhr, (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch
FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung: «Odilon Redon». Bis 18. Mai.
Sonntag, 16. März, 9–12 Uhr: Kunstfrühstück. Frühstücksbuffet im Restaurant Berower Park mit anschliessender Führung um 11 Uhr. Preis: Fr. 59.–/Art Club, Freunde Fr. 40.–.
Montag, 17. März, 14–15 Uhr: Montagsführung. Odilon Redon – Die Erkundung des Unheimlichen. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter www.beyeler.com
GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Sam Grigorian: Bilder, Pi Ledergerber: Skulpturen. Ausstellung bis 23. März. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch
GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Lorenz Grieder: «Skizzelet!» Splitter zur Laterne 2014. Ausstellung bis 16. März.

Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch
GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
George Grosz: Amerikanische Akte – 38 Aquarelle aus dem Nachlass. Die Ausstellung dauert bis 31. Mai. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Tel. 061 641 77 77, www.henze-ketterer-triebold.ch
GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Geheimes und Offenbares: Werke von Roswitha und Heinz Niedanowski. Die Ausstellung dauert vom 15. bis 29. März. Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.
GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63
Antoni Tàpies – Originalgraphik. Vernissage: 19. März. Die Ausstellung dauert bis 17. Mai. Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr. Tel. 061 641 10 60, www.schoeneck.ch
GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20
«Kreuzwärts». Ausstellung zur Passionsgeschichte mit siebzehn Bildern von Christian Bachmann über den Weg Jesu von der Salbung in Bethanien über Karfreitag bis Ostern. Die Ausstellung dauert bis 1. Mai. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–11.30 Uhr und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und im Internet www.diakonissen-riehen.ch
GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44
Ein Ort der Rettung – Schloss La Hille. Die Ausstellung dauert bis 30. April. Gedenkstätte für Flüchtlinge im ehemaligen Bahnwärterhaus an der Inzlingerstr. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr, Sondernormale und Führungen auf Anfrage (Tel. 061 645 96 50). Eintritt frei.

KONZERT Das Ensemble «La Volta» spielt in der Musikschule Riehen

Die Gitarren dieser Welt



Jürgen Hübscher (l. v.r.) hat «La Volta» vor 28 Jahren ins Leben gerufen.

Foto: zVg

rz. In der Reihe «samstagsclub.konzertreihe für jung und alt» findet am Samstag, 22. März, um 17 Uhr im Musiksaal der Musikschule Riehen ein Familienkonzert mit dem Gitarrenensemble «La Volta» aus Reinach statt. Gitarren, Mandolinen, Laute, Pandora, Cister bis hin zu Panflöten, Banjos, Bandurrias, Charangos, Ukulele und viele Perkussionsinstrumente: Die Instrumente erzählen bunte Geschichten über ihre Länder in Europa, Nord- und Lateinamerika (USA, Kanada, Costa Rica und Nicaragua). Bespielt werden sie vom Gitarrenensemble «La Volta» unter der Leitung von

Jürgen Hübscher, der euch auch Lustiges und Interessantes erzählen wird. Das bekannte, preisgekrönte Ensemble feierte im Jahr 2011 seinen 25. Geburtstag. Als Jürgen Hübscher im Jahre 1984 an der Musikschule Reinach versuchsweise einige seiner Schüler zum Ensemblespiel einlud, konnte er nicht ahnen, was sich einmal daraus entwickeln würde. Das Repertoire bestand schon im Gründungsjahr aus verschiedenen Stilrichtungen: Volksmusik aus Europa, Nord- und Südamerika sowie aus Musik des 16. bis 18. Jahrhunderts. Hübscher arrangierte alle Stücke für die Ensemblemitglieder

und gab jedem eine nach seinen Fähigkeiten massgeschneiderte Stimme – eine Vorgehensweise, die sich bis heute erhalten hat. Das Instrumentarium hat sich seit 1984 enorm vergrössert: Je nach Programm werden heute bis zu 25 gezupfte Saiteninstrumente (gelegentlich auch Streich- und Blasinstrumente) sowie rund zwanzig Perkussionsinstrumente eingesetzt. Das intensive Konzertwesen und die zahlreichen Auslandstourneen des Ensembles haben sich durch reine Mundpropaganda enthusiastischer Konzertbesucher und CD-Hörer ergeben.

KAMMERMUSIK Drittes Konzert der Reihe «Classiques!» im Landgasthof Riehen

Klarinettist Reto Bieri ersetzt Jörg Widmann



Das Gringolts-Quartet und Reto Bieri sind am Donnerstag zu Gast in Riehen.



Fotos: Tomasz Trzebiatowski/zVg

rz. Nach «Reiseträumereien: Una Follia di Napoli» und «Progetto Vivaldi» geht die Konzertreihe «Classiques!» im Riehener Landgasthof mit «Gringolts-Quartet und Reto Bieri» weiter. Am Donnerstag, 20. März, um 19.30 Uhr spielen die fünf Musiker Ilya Gringolts, Violine, Anahit Kurtikyan, Violine, Silvia Simionescu, Viola, Claudius Herrmann, Violoncello, und Reto Bieri, Klarinette, Werke von Joseph Haydn, Jörg Widmann und Wolfgang Amadeus Mozart. Der russische Geiger Ilya Gringolts – Schüler Itzhak Perlmans und 1998 der jüngste Gewinner des Violin-Wettbewerbs «Premio Paganini» in der Wettbewerbsgeschichte – gilt seit Langem als gefragter Kammermusiker. Seine Frau Anahit Kurtikyan sowie Claudius Herrmann tourten zuvor mit dem Amati-Quartett durch Konzertsäle weltweit und die Brat-

schistin Silvia Simionescu ist unter anderem im Menuhin-Festival-Piano-Quartet tätig. Leider musste der angekündigte Jörg Widmann seinen Auftritt im Landgasthof Riehen absagen; stattdessen wird der renommierte Schweizer Klarinettist Reto Bieri mit dem Gringolts-Quartet auftreten. Bieri ist – seit seinem Durchbruch im Jahre 2001 als Preisträger der «Tribune International des Jeunes Interprètes», dem Wettbewerb der europäischen Radiostationen – äusserst erfolgreich, tritt international mit diversen Formationen auf und ist seit diesem Jahr künstlerischer Leiter des legendären «Davos Festival – young artists in concert». Das Programm wird unverändert beibehalten: Das Gringolts-Quartet wird Joseph Haydns dramatische Nr. 5 seiner «Sonnenquartette» sowie Jörg Widmanns mitreissendes «Jagd-

quartet» zur Aufführung bringen. Gemeinsam mit Reto Bieri wird das Ensemble ausserdem Mozarts Klarinettenquintett A-Dur (KV 581) erklingen lassen.

3x2 Karten zu gewinnen

Die Riehener Zeitung verlost gemeinsam mit «Classiques!» drei Mal zwei Karten für das Gringolts Quartet und Reto Bieri. Wer zwei Karten für das Konzert vom Donnerstag, 20. März, um 19.30 Uhr gewinnen möchte, schickt bis Montag, 17. März, eine E-Mail an redaktion@riehener-zeitung.ch mit dem Stichwort «Classiques!». Bitte geben Sie auch Adresse, Telefonnummer und falls vorhanden E-Mail-Adresse an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ031882

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

RZ031895

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG



INNENEINRICHTUNGEN

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren
Polstermöbel – Polsteratelier
Geschenkartikel

Piegler

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Telefon 061 641 01 24

RZ031889

PFÄSTERUNGEN



RZ031893

Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SCHLOSSER

Metallbauarbeiten
Schlosserei
Service + Unterhaltsarbeiten
Stahlbau

RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99
E-Mail: sennag@sennag.com
http://www.senn-metallbau.ch

RZ031900

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ031886

GARTENBAU



Gartenbau
und
Unterhalt

Andreas Wenk

4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42
Fax 061 641 63 10

RZ031907

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Piatti
Fachhändler

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail: zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ031899

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ031888

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen



061 641 55 55 www.alpha-key.com

RZ031878

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen

RZ031889

SCHÖNHOLZER : STAUFFER

Landschaftsarchitekten BSLA

Landschaftsarchitekten BSLA
Lörracherstrasse 50 | CH-4125 Riehen

T: +41 61 645 92 92 | F: +41 61 645 92 99
info@sst-la.ch | www.sst-la.ch

RZ031901

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ031881

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

RZ031894

HOLZBAU + ZIMMEREI

RZ031681

baumann
+ Partner AG
zimmerei holzbau

Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65
4125 Riehen
www.baumann-zimmerei.ch

Tel. 061 601 82 82
Fax 061 601 82 86

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke
liegt im
Kundendienst

HAUSWARTUNG

RZ031678

Anlagewartung
Gartenwartung
Hauswartung
e sauberer Sach!

HGA GmbH Peter Mark

Lörracherstrasse 50
CH-4125 Riehen
www.hga.ch

Mobile: 078 890 80 85
Telefon: 061 641 80 85
hga.gmbh@bluewin.ch

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler
für alle Innen- und
Aussenarbeiten, auch
kleinere Reparaturen
und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ031687

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach und
Marc Guthauser
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ031886

HEIZUNGEN & SANITÄR

RZ032087

Umbauten Neubauten
Solaranlagen Erdwärme
Reparaturservice Sanitär

P. Löhrrer Heizungen GmbH

Niederholzstr. 2
CH-4125 Riehen

Telefon 061 601 39 25
Telefax 061 603 39 25
Mobil 079 311 97 69

www.loehrerheizungen.ch
info@loehrerheizungen.ch

INNENDEKORATEURE

L. Gabriel

Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ031887

RZ031885

Ribigslos

moole
tapeziere
sanieren

Ribi Malergeschäft AG
Tel. 641 66 66 Fax 641 66 67

SANITÄR + SPENGLEREI

BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau
info@bawaag.ch | www.bawaag.ch

RZ031880

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER
SCHLOSSEREI

Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

- Planung
- Restaurationen
- Neuanfertigungen
- Reparaturen

Brünnliirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ031890

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ031892

UMZÜGE

[BÜRGIN]

- Umzüge • Kleintransporte
- Kunsttransporte • Möbellager
- Möbellift • Räumungen

Bürgin Transporte

Winkelgässchen 5, 4125 Riehen
Tel. 061 641 21 41, Fax 061 641 21 51
www.buergin-transporte.ch
info@buergin-transporte.ch

RZ031888

RIEHENER ZEITUNG

Gut bedient sind Sie,
wenn Sie die Inserenten
berücksichtigen.

Telefon 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

RZ031914

www.riehener-zeitung.ch

RZ032152



Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

 **061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen



GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

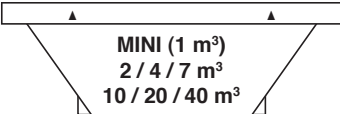
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00
www.gima-basel.ch

RZ032154



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ032151





www.custom-shoes.ch

**Winkler OSM**
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

RZ032156

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlfühl in Perfektion durch Massanfertigung.



BILDPILOT Burgstrasse 63, Riehen
Tel. 061 641 10 60 / www.bildpilot.ch

RZ031736



Pro Innerstadt Bon



Der Geschenkbön zum Erleben.

proinnerstadt.ch



crome.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 11

bewaldeter Berggrücken in der NW-Schweiz	Alti Stell ist Hausberg von dort		it. Stadt an der Adria		Waffe für Jäger	nördl. europ. Land		Berg in Berner Alpen	Zitrusfrucht		bunter Papagei			Szeneclub in Basel	Ort (BL) zw. Basel und Dölmont
						oberstes Organ eines Staates									
gekürzter Industrieroboter			Herz, in England		männl., oft arab. Vorname	5			it.: Stunde		Kürzel für internat. Nachrichtenagentur				kurzer Orientierungslauf
						Marktplatz im alten Griechenland						amerik. Autor (Edgar A., 1809-49)	1		
Schreitvogel, mag Fische		wie jeher			Gebiet, Zone	röm. Kaiser					Wölfe haben eines				
fröhliches Hornsignal						innerer Antrieb					deutscher Energiekonzern			weibl. Vorname	
haftende Pflanze	2	unbestimmter Artikel		Gesang: Bebenlassen d.Stimme (Pl.)						beliebte Art v. Restaurant	7	weder klar hetero- noch homo			
										Staat im Osten Europas				Autokennzeichen v. Möhlin	
Verwandter des heutigen Weizens		auf Indonnesien gibt es viele		chem. Zeichen f. Radium				wo in Basel viele Tiere zu sehen sind	oh ...!, Ausruf des Erstaunens	Platz bei Basler Münster	Wacholder-schnaps	.ei. = alk. Getränk	mediz. für einen Stich	franz. f. Königin	
er erforscht das All	8	Autokennzeichen v. Frauenfeld	türk. Anis-schnaps	CH-Bundespräsident (1902)					6	reissfestes Garn					berühmte US-Filmprodukt.-gesellschaft.
									sie mündet in Ergolz						
gleichgültig				Hauptstadt von Peru						Personalpronomen		er und Struppi (Comic)			
besteht a. Quarz,Feldspat und Glimmer		grosse dt. Stadt am Rhein			4	sie transportiert z.B. Strom						9	einer der drei Söhne von Noah		
				Heilmittel (rückwärts)											

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 13 vom 28. März, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter

aller März-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lösen des Kreuzworträtsels und viel Glück bei der Verlosung.

Lösungswort Nr. 11

1	2	3	4	5	6	7	8	9



RZ031544



GRATULATIONEN

Paula Burkhalter-Trippel zum 102. Geburtstag

rz. Am 16. März feiert Paula Burkhalter-Trippel ihren 102. Geburtstag. Sie kam im Zollhaus unterhalb des Grenzacher Horns als sechstes von sieben Kindern zur Welt. Die Schule besuchte die Jubilarin im Kleinbasel, nach Abschluss der Handelsschule arbeitete sie im Büro der Basler Gesellschaft für Farben und Lack und lernte dort Jakob Burkhalter kennen, den sie am 10. April 1934 heiratete. In den Jahren 1935 und 1940 kamen Sohn Heinz und Tochter Jacqueline zur Welt. Im Jahr 1940 zügelte die junge Familie aus dem Basler Gundeldingerquartier nach Riehen, zuerst an den Gatterweg und später an die Baselstrasse.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihr herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Alexander Yasikoff-Gafner zum 90. Geburtstag

rz. Am 17. März 1924 geboren, darf Alexander Yasikoff-Gafner am kommenden Montag seinen 90. Geburtstag feiern. Die Familiengeschichte, die vor 650 Jahren in der Mongolei begann, führte die Yasikoffs über Moskau, St. Petersburg, Yalta, Territet und Adelboden schliesslich nach Riehen. Hier wohnt der Jubilar, der im ukrainischen Jalta zur Welt kam, seit 1959.

Nach Höhen und Tiefen, Reichtum und Armut sei im multikulturellen und friedlichen Riehen Geruhsamkeit angesagt, erzählt der Jubilar. Ein Dankeschön gehe an jene Personen, die das ehemalige Flüchtlingskind aufgenommen und ihm einen Neustart und ein friedliches Leben in der Schweiz ermöglicht hätten.

Die Riehener Zeitung gratuliert Alexander Yasikoff-Gafner herzlich zum hohen Geburtstagsjubiläum und wünscht ihm Gesundheit und alles Gute. Die RZ gratuliert gleichzeitig auch seiner Frau Helena, die am 3. März den 80. Geburtstag gefeiert hat.

Jean-Louis Déglon-Martinez zum 90. Geburtstag

rz. Am 17. März 1924 geboren, darf Jean-Louis Déglon-Martinez am kommenden Montag seinen 90. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert ihm dazu herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Elisa und Wolfgang Reuter-Moser zur Diamantenen Hochzeit

rz. Am Mittwoch, 19. März, feiern Wolfgang und Elisa Reuter-Moser ihre Diamantene Hochzeit. Vor 60 Jahren heirateten sie in Basel, wo sie sich zwei Jahre zuvor kennengelernt hatten. Gleich danach zog das Ehepaar nach Riehen, wo es sich von Anfang an wohlfühlte und heute noch lebt. 1956 kam der erste Sohn zur Welt, anschliessend folgten noch eine Tochter und ein weiterer Sohn. Das Jubiläumspaar ist dankbar, jeden Tag die tägliche Haushaltsarbeit tätigen zu können und freut sich, noch bei guter Gesundheit zu sein.

Die Riehener Zeitung gratuliert Wolfgang Josef und Maria Elisa Reuter-Moser ganz herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünscht noch viele gemeinsame Jahre.



Sensationelle Tiefpreise auf

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparateausstellung**

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch,
FORS-Liebherr, Bauknecht usw.

Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ031544

E heerligi Fasnacht!

«Die drey scheenschte Dääg bi Sunneschynn»: Die 142 Cliques und Stammvereine, die 70 Pfeifer- und Tambourengruppen, die 136 Wagencliquen und Chaisen, die 58 Guggenmusiken und nicht zuletzt die Tausenden von Zuschauern am Strassenrand erlebten eine in jeder Hinsicht wunderbare Basler Fasnacht 2014. Die RZ hat Impressionen eingefangen.

Fotos: Philippe Jaquet





SKILANGLAUF Engadin Skimarathon von Maloya nach S-chanf

Skilanglaufen bei herrlichem Wetter



Rosmarie Cortesi (Nr. 327), hier am Frauenlauf, gewann im Engadin auch über die Marathondistanz ihre Kategorie W70.

Foto: zVg

oe. Die Skandinavier Anders Gløersen (Norwegen) bei den Herren und Riita Raponen (Finnland) bei den Damen gewannen am vergangenen Sonntag die 46. Austragung des Engadin Skimarathon über 42 Kilometer von Maloya nach S-chanf. Gløersen setzte sich im Spurt vor dem Franzosen Jean Marc Gaillard und dem Davoser Toni Livers durch, alles gesetzte Weltcup-Läufer, die mit ihrer Präsenz diesem Skimarathon einen hohen Stellenwert verliehen.

Natürlich war auch dieses Jahr ein riesiges Langlauffest angesagt, bei dem über 12'000 Läuferinnen und Läufer an den Start gingen. Bei den Damen setzte sich die Vorjahressiegerin Riita Raponen vor der Schweizerin Bettina Gruber und der Deutschen Katrin Zeller durch.

Überschattet wurde das Rennen vom Todesfall eines 61-jährigen Läufers, der das Rennen schon beendet hatte, dann aber im Ziel zusammenbrach.

Auch dieses Jahr waren Läuferinnen und Läufer des SSC Riehen am Start, allen voran Rosmarie Cortesi,

die nach dem Frauenlauf vom Vorwochenende auch am Engadiner Skimarathon ihre Kategorie W70 gewinnen konnte. Schnellster SSCR-Läufer war Markus König im 535. Rang, schnellste SSCR-Läuferin Ursina Ernst im 370. Rang, gefolgt von Manuela Ryf, die es auch in die Top 500 schaffte.

46. Engadin Skimarathon, Maloya – S-chanf, 9. März 2013

Männer (42 km): 535. Markus König (Liestal/SSCR) 1:55:08, 636. Simon Merz (SSCR) 1:58:02, 1864. Daniel Bütikofer (SSCR) 2:06:30, 2652. Reto Cortesi (Hölstein/SSCR) 2:24:35, 2967. Peter Loosli (Reinach BL/SSCR) 2:28:47, 3794. Caspar Frey (Riehen) 2:38:02, 4081. Rolf Schmutz (SSCR) 2:41:01, 4401. Tivadar Puskas (Riehen) 2:44:11, 5194. Roland Hammann (Riehen) 2:52:57, 5314. Ueli Ryf (SSCR) 2:54:15, 5796. Niklaus Hess (Riehen) 3:00:21, 5866. Joe Rieser (SSCR) 3:01:33, 6054. Claudio Turi (Riehen/SSCR) 3:04:17, 6129. Petro Shmaiovits (SSCR) 3:05:26.

Frauen (42 km): 370. Ursina Ernst (SSCR) 2:35:06, 435. Manuela Ryf (SSCR) 2:39:46, 1180. (1. W70) Rosmarie Cortesi (Hölstein/SSCR) 3:12:07, 1351. Marianne Escher (Riehen/SSCR) 3:21:02.



Gute Riehener am Kinderskirennen

rz. Zwar kein olympisches Gold, doch immerhin sieben Medaillen holten diese Riehener Kinder beim Abschlussrennen der Skischule Heinzenberg – ein schöner Erfolg. Besonders gefreut haben sich Wanda Tinner (3. Klasse Niederholz, Zweite von rechts), Daniel Graham (3. Klasse Erlensträsschen, Dritter von rechts) und Lena Ponacz (3. OS Burgstrasse, Zweite von rechts) über ihre Goldmedaillen.

Foto: zVg

SPORT IN KÜRZE

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Abstiegs-Playoffs, Rückspiel: Sa, 15. März, 14.15 Uhr, Rietstein Wattwil **Volley Toggenburg – KTV Riehen I**

Männer, 2. Liga Regional: Di, 18. März, 19.30 Uhr, Gehrenmatten **TV Arlesheim II – KTV Riehen**

Basketball-Resultate

Männer, 4. Liga, Regional: **Jura Basket II – CVJM Riehen II** 53:66

Basketball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Regional: Di, 18. März, 20.30 Uhr, Wasserstelzen **CVJM Riehen II – BC Arlesheim**

Fussball-Vorschau

3. Liga, Gruppe 1: Do, 20. März, 19.30 Uhr, Grendelmatte **FC Riehen b – FC Wallbach**

4. Liga, Gruppe : So, 16. März, 13 Uhr, Grendelmatte **FC Amicitia III – FC Stein a**

Unihockey-Resultate

Junioren B, Regional, Gruppe 5: **Nuglar United – UHC Riehen** 16:2
Frenkendorf-Füllinsdorf – Riehen 8:10

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe A: So, 16. März, 14 Uhr, Niederholz **HB Riehen – Blau Boys Binningen III**

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga Abstiegs-Playoffs

KTV-Frauen mit knappem Heimsieg



Heiss umkämpftes erstes Playout-Spiel in der Sporthalle Niederholz: die Volleyballerinnen des KTV Riehen gegen Volley Toggenburg II.

Foto: Philippe Jaquet

Nach dem knappen Heimsieg geht der KTV Riehen morgen Samstag mit leichten Vorteilen ins Playout-Rückspiel gegen Volley Toggenburg II.

msu. Die Volleyballerinnen des KTV Riehen waren im ersten Playout-Spiel zu Hause gegen Volley Toggenburg II hoch motiviert. In dieser Begegnung mit Hin- und Rückspiel geht es um den Verbleib in der 1. Liga. Zu Beginn des ersten Satzes zogen die Riehenerinnen davon und liessen den Gegnerinnen fast keine Chance zu punkten. Doch gegen Ende Satzes brachen die Riehenerinnen ein, vergaben Punkt um Punkt und mussten den ersten Satz mit 22:25 abgeben.

Im zweiten Satz waren die Riehenerinnen den Toggenburgerinnen dicht auf den Fersen und es entwickel-

te sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Bei den letzten Punkten rissen sich die Riehenerinnen nochmals zusammen und gewannen den zweiten Umgang mit 27:25.

Den dritten Satz begann das Heimteam sehr konzentriert und legte zunächst vor, brach dann aber immer wieder ein und musste die Gäste aufholen lassen. Gegen Ende des Satzes gaben die Riehenerinnen wieder Gas und gewannen den dritten Satz mit 25:21.

Auch im vierten Satz waren zunächst alle Punkte hart umkämpft und bis Mitte Satz hielten die Riehenerinnen gut mit. Doch dann gelang ihnen nichts mehr. Sie konnten im Angriff nicht genug Druck aufbauen, während die Toggenburgerinnen ihre Angriffe schön vortragen und immer wieder punkten konnten. Die Riehenerinnen gaben sich im vierten Satz mit 17:25 geschlagen.

Somit kam es zum Tiebreak. Beide Teams waren angespannt, da dieser Satz volle Konzentration und vollen Kampfgeist erforderte. Bis zum achten Punkt waren die Gäste immer voraus, doch dann kamen die Riehenerinnen noch einmal und gaben Vollgas. So konnten sie den Satz mit 15:13 und das Spiel mit 3:2 für sich entscheiden. Ob das reicht, wird sich morgen Samstag in Wattwil zeigen (14.15 Uhr, Turnhalle Rietstein). Dann findet das entscheidende Rückspiel statt.

KTV Riehen I – Volley Toggenburg II 3:2 (22:25/27:25/25:21/17:25/15:13)

Meisterschaft Frauen, 1. Liga, Abstiegs-Playoffs der Gruppenachten der Gruppen C und D. – Sporthalle Niederholz. – KTV Riehen I: Samantha Jauslin, Gianna Müller, Sandrine Vögthli, Rahel Maiocchi, Melinda Suja, Selina Suja, Katrin Herzog. – Riehen ohne Barbara Zihlmann und Svenja Gysin.

BOGENSCHIESSEN 12. Hallen-Weltmeisterschaften in Nîmes

Schweizer Rekorde für Florian Faber

df. Anfang März traf sich die Weltelite des Bogensports in Nîmes (Südfrankreich) zur 12. Hallenweltmeisterschaft. Unter den Teilnehmenden befand sich auch der 16-jährige Florian Faber aus Riehen, der mit dem olympischen Recurve-Bogen bei den Junioren U21 an den Start ging. Er hat wie im Vorjahr die Schweizer Hallensaison dominiert, sich regelmässig gegen die älteren Junioren U21 sowie die Schweizer Elite durchgesetzt und sich so problemlos für die Weltmeisterschaften qualifiziert. Weiter für die Schweiz am Start waren Rafael Freire Dos Santos und Emilien Mingard (Herren U21) sowie Céline Schobinger und Valentin de Giuli (Damen Elite) mit dem olympischen Recurve-Bogen sowie Patrizio Hofer, Kevin Burri und Roman Häfelfinger (Herren Elite) mit dem Compound-Bogen.

Der noch junge Florian Faber konnte in einer hochstehenden U21-Qualifikation mit einem neuen Schweizer Rekord von 577 aus 600 möglichen Punkten überzeugen, belegte damit den guten 18. Platz und qualifizierte sich für die Finalrunden, in denen ein Satzsystem geschossen wird. Bemerkenswert war das hohe Niveau der Juniorenkonkurrenz, deren Rangliste fast deckungsgleich mit der der Elite war. Den anderen Schweizer Junioren lief es nicht so gut. Sie belegten Platz 43 und 54 und konnten sich nicht für die Finalrunden qualifi-



Das Schweizer Juniorenteam im Einsatz (von links): Florian Faber (Riehen), Emilien Mingard und Rafael Freire Dos Santos.

Foto: zVg

zieren. Bei den Damen konnten sich beide Schweizerinnen qualifizieren, scheiterten dann aber in den Sechzehntelfinals. Bei den Compound-schützen schaffte es trotz Team-Schweizer-Rekord mit 1757 Punkten nur Roman Häfelfinger ins Tableau, auch er scheiterte in den Sechzehntelfinals.

Florian Faber erreichte in seinem U21-Sechzehntelfinal nach kämpferischer Leistung ein 5:5-Unentschieden gegen den Türken Kerem Kirsever. In einem solchen Fall wird je ein zusätzlicher Pfeil geschossen. Wer näher am Zentrum ist gewinnt. Florian schei-

terte und verlor mit 5:6 nach Stechen, was ihm den 17. Rang einbrachte.

Im Teamwettkampf qualifizierten sich die Schweizer Junioren Florian Faber, Rafael Freire Dos Santos und Emilien Mingard für die Achtelfinals und mussten dort gegen die qualifikationszweiten Deutschen antreten. Das Schweizer Team zeigte wiederum eine super Leistung und schoss mit 230 von möglichen 240 Punkten einen neuen Schweizer Rekord. Dennoch reichte das viertbeste Ergebnis aller 16 Finalisten nicht. Die Schweiz musste sich mit 230:235 Punkten geschlagen geben und belegte den 9. Schlussrang.

Gemeinde im Gespräch «Attraktives Dorfzentrum»

Die Riehener Bevölkerung wird am 13. April über die Zukunft des Dorfzentrums entscheiden. Ein attraktives Dorfzentrum geht alle etwas an, deshalb lädt die Gemeinde Riehen die Bevölkerung ein, sich vor Ort zu informieren.



Neugestaltung Dorfzentrum

Dienstag, 25. März 2014,
19.00 bis max. 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

Ab 18.30 Uhr wird auf dem Gemeindehausvorplatz ein Apéro offeriert. Ab 19 Uhr wird das Vorhaben vor Ort durch den Gemeinderat vorgestellt. Anschliessend debattieren im Bürger-saal Befürworter und Gegner über die Neugestaltung.

Im Anschluss an die Veranstaltung können Sie sich persönlich mit den fachkompetenten Personen über die Massnahmen austauschen.

Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch/dorfzentrum

RZ02185

Die Profis für Ihren Garten!

Wir sind ein eingespielter Zweimannbetrieb und bedienen mit unserem breiten Angebot seit 25 Jahren in der ganzen Region eine anspruchsvolle Kundschaft.



A.+P. GROGG

GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

RZ031739

Diverse Büro und Gewerberäume zu vermieten!

An zentraler Lage inmitten von Allschwil.
Voll erschlossen mit Zufahrt für LKW, Gas, Luft,
diverse Fahrstühle, gedeckter Ladeplatz.
Ideal für kleinere bis mittlere Gewerbebetriebe.
Besichtigung ist nach Absprache jederzeit möglich.
Tel. 079 754 50 13 Herr K. Wyss

Kolanda-Regina AG
Binnigerstrasse 87
4123 Allschwil

RZ032267



RZ032166

Lörrach Fr 28. März 20 Uhr Bonifatiuskirche, Tumringerstr.
Basel Sa 29. März 19 Uhr Theodorskirche, Wettsteinplatz
Liestal So 30. März 18 Uhr Kath. Kirche, Rheinstrasse 20

Solisten: Jessica Jans, Silke Gäng,
Jakob Pilgram, Ernst Buscagne

Basler Projektchor Leitung Simon Reich
Philharmon. Orchester Riehen Leitung Jan Sosinski

Eintritt: Basel + Liestal Fr. 35.-/AHV und Studierende Fr. 30.-
Lörrach € 15.-/Rentner und Studierende € 12.-
Türöffnung/Abendkasse 45 Min. vor Konzertbeginn

Vorverkauf: www.baslerprojektchor.ch und www.phil-orchester-riehen.ch
Riehen: Papeterie Wetzel und Infothek/Lörrach: Musikhaus Geissler

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Mittelschulen und Berufsbildung

Informationsabende der Gymnasien

Für Schüler/innen der 3. OS-Klassen: Gymnasien

Gymnasium Leonhard	Montag	17. März 2014	18.30 Uhr oder 19.45 Uhr	Theatersaal der BFS (Kohlenberggasse 11)
Gymnasium Bäumlhof und Sportklassen	Dienstag	18. März 2014	19.00 Uhr	Aula GB
Gymnasium am Münsterplatz	Mittwoch	19. März 2014	18.30 Uhr oder 19.45 Uhr	Aula GM
Gymnasium Kirschgarten Wirtschaftsgymnasium	Donnerstag Freitag	20. März 2014 21. März 2014	19.00 Uhr 19.00 Uhr	Aula GKG Aula WG

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler, Erziehungsberechtigte und weitere Interessierte.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Die Schulen von Basel-Stadt, www.ed.bs.ch

RZ031551

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

OFFENE STELLEN



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Vorpraktikantin/Vorpraktikant

Sind Sie interessiert an einer Arbeit im pädagogischen Bereich? Diese Möglichkeit können wir Ihnen für das Schuljahr 2014/15 in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen bieten. Wir suchen ab 1. August 2014 (1 Jahr befristet) für die Kindergarten- und Primarschulstufe

3 Vorpraktikantinnen/Vorpraktikanten 80-100%

Aufgabenbereich:

- Mithilfe bei der Betreuung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf innerhalb einer Integrationsklasse und an Regelklassen sowie Kindergärten
- Mitarbeit und Unterstützung während des Unterrichts, in Pausen und an den Randzeiten (mittags, nach Schulschluss)

Voraussetzungen:

- Abschluss der obligatorischen Schule
- Zuverlässige und selbstständige Person
- Verantwortungsbewusst
- Interesse und Engagement für die Kinder
- Teamorientiert

Diese Stellen bieten eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **28. März 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne Frau Monika Reith, Schulleiterin Bettingen, Tel. 061 601 88 70 oder Herr Heini Trümpy, Schulleiter Hinter Gärten, Tel. 061 645 20 60.

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie auf unserer Homepage: www.riehen.ch

RZ032271



Gemeinden Bettingen und Riehen

Gemeindeschulen Bettingen und Riehen

Fachpersonen Logopädie

Logopädisch fördern können Sie in den Gemeindeschulen von Bettingen und Riehen. Ab **1. August 2014** suchen wir an verschiedenen Standorten

2 Fachpersonen Logopädie (ca. 25-40%) (entspricht ca. 29-45% in 40 Schulwochen)

Aufgabenbereich:

- Erfassung des Förderbedarfs bei Kindergarten- und Primarschulkindern
- Logopädische Förderung und Therapie v.a. von Kindern mit verstärkten Massnahmen
- Fachberatung von Lehrpersonen und Eltern
- Mitarbeit in pädagogischen Teams

Voraussetzungen:

- Bachelor in Logopädie (oder äquivalente EDK anerkannte Ausbildung)
- Erfahrung in integrativer logopädischer Förderung ist willkommen
- Teamfähigkeit

Diese Stellen bieten verantwortungsbewussten Personen ein lebhaftes Wirkungsfeld in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Lehrpersonen, Fachpersonen und Schulleitung in einem öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post bis am **28. März 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie auf unserer Homepage: www.riehen.ch

RZ032085

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch



Mitarbeiter/in Infothek

Über Kulturelles informieren und Veranstaltungen mitorganisieren können Sie in unserer Abteilung Kultur, Freizeit und Sport. Infolge Pensionierung suchen wir ab **18. August 2014** eine/n

Mitarbeiter/in Infothek Riehen (25%) (Arbeitszeit vorzugsweise: Mo/Fr 9-12 Uhr und Do 15-18 Uhr)

Aufgabenbereich:

- Kundenbetreuung am Schalter
- Ticketverkauf und Informationstätigkeit in der Infothek
- Sammlung und Vorbereitung der Daten für den Veranstaltungskalender
- Mithilfe bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

Voraussetzung:

- Interesse an Riehen und den verschiedenen kulturellen Veranstaltungen
- Freude am Kundenkontakt
- Gepflegtes und freundliches Auftreten
- Flexibel und offen
- Gute Kenntnisse der MS-Office und Outlook Programme
- Sprachkenntnisse in deutsch (Wort und Schrift), englisch und französisch
- Kaufmännische Grundausbildung mit Erfahrung im Verkauf oder umgekehrt

Wenn Sie eine verantwortungsbewusste und teamorientierte Person sind und ein lebhaftes Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten Dienstleistungsbetrieb schätzen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per Post bis am **4. April 2014** an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Wolfgang Graf, Leiter Kulturbüro und Infothek Riehen, Tel. 061 643 02 73.

Besuchen Sie unsere Homepage: www.riehen.ch

RZ032270

Farbinserate sind eine gute Investition